Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1953)

Heft: 22

Rubrik: Nächstes Vereinsprogramm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Museum hat ein internationales Patronatskomitee und wird von einem ständigen örtlichen Rat geleitet, der aus fünf Räten, einem ehrenamtlichen Sekretär, einem ehrenamtlichen Schatzmeister und sieben Inspektoren besteht, unter dem Vorsitze von Dr. Gaetano Ballardini.

Das Büro setzt sich folgendermassen zusammen:

Direktor: Dr. Gaetano Ballardini.
Konservator der Sammlungen: Prof. Giuseppe Liverani.
Bibliothekarin: Prof. Melisanda Lama.
Attaché für ausländisches Sekretariat:
Prof. Dr. Stefano Fabbri.
Vorsteher des Verwaltungsdienstes: Rechnungsführer
Giuseppe Lama.

Seit 1913 veröffentlicht das Museum eine Zeitschrift für Geschichte und Technik der keramischen Kunst unter dem Namen «Faenza». Gaetano Ballardini, Faenza.

VIII. Auktionsberichte

Da die grossen Auktionshäuser in London und Paris erst Ende Oktober ihre Tätigkeit wieder aufnahmen, können wir Ihnen noch keine Ergebnisse bekannt geben. Dagegen war in Amsterdam die Versteigerung der *Sammlung Dr. Mannheimer,* wohl die bedeutendste und interessanteste seit Jahrzehnten.

Uns interessiert hier speziell die *Keramik.* Eine Meissen-Dose mit Hafenszenen und der Signatur Höroldt brachte fl. 4500.– Die schöne Gruppe des «Hofnarren Fröhlich und Postmeister Schmiedel» stieg von fl. 4000.– auf fl. 34 000.–. Die kleine Krinolinengruppe, küssendes Paar mit Vogelkäfig, ging für fl. 7600.– nach England, während die Figur des Grossmeisters der Freimaurer infolge schlechter Erhaltung nur den Preis von fl. 1900.– erreichte. Der grosse Adler von Kirchner aus dem Johanneum schien heiss begehrt und fand einen Käufer zu fl. 30 000.– Eine Gruppe mit zwei in herrlichen Farben gehaltenen Papageien erbrachte die ansehnliche Summe von fl. 41 000.–. Das für den Grafen Brühl von Kändler hergestellte Tischmilieu (Jardinière) stieg sogar auf fl. 10 100.–. Demgegenüber kann die von Chr. Fr. Höroldt reich dekorierte Terrine mit Presentoir mit fl. 8500.– als nicht überschätzt gelten.

Eine stattliche Anzahl prächtiger Augustus Rex Vasen gaben der Versteigerung eine besondere Note, aber leider waren die meisten ziemlich schadhaft. Ein paar AR-Kugelflaschen mit langen Hälsen, die früher der Sammlung Pannwitz angehörten und später bei Budge auftauchten, erzielten trotz Beschädigungen fl. 13 000.–. Und für fl. 9200.– konnte die Garnitur der drei kleinen eiförmigen AR-Vasen mit Hafenlandschaft und Chinoiserien in Kartuschen erworben werden, was wieder gemessen an anderen Preisen nicht zu teuer war. Sechs interessante Tischleuchter auf Dreifuss mit polychromer Blumenmalerei fanden zu fl. 7800.– einen Liebhaber. Eine kleine Sammlung von Bourdaloux in seltenen Dekoren stand in reger Nachfrage und einer brachte bis fl. 5200.–. Unter den vielen Walzenkrügen mag derjenige mit dem sogenannten Löwenfinckdekor der interessanteste gewesen sein. Er wurde mit fl. 5000.– nach Amerika verkauft. Eine Tischglocke brachte fl. 4000.–, wohl infolge der seltenen AR-Bezeichnung. 12 Teller in überreichem Imardekor fanden Käufer zu fl. 3100.– und auch die kleine Sammlung der weissen und farbig bemalten Pagoden war umstritten. Aus der langen Reihe von Gefässen und Geschirren, vor allem in Höroldt-Dekor, gab es auch für den kleinen Sammler manche ganz günstige Erwerbungen zu tätigen.

China war nur mit zwei bedeutenden Porzellanen aus dem 18. Jahrhundert vertreten und Italien mit einigen guten Albarellis.

Als Ueberraschung der Auktion sei nur nebenbei noch der Verkauf von 24 Louis XV. Vermeil-Tellern erwähnt, die von fl. 5000.– auf die Unsumme von fl. 340 000.– getrieben wurden, da sich zwei feindlich gesinnte Steigerer gegenüber standen. Dies hat mit Kunst nicht das Geringste zu tun und möchten wir diese unerfreuliche Verirrung nur verurteilen. Wenn zwei sich streiten, so freut sich der Dritte.

Damit fand die Versteigerung der Mannheimer Sammlung ihren Abschluss. Die schönsten Porzellane derselben mit einer grossen Zahl der herrlichsten AR-Vasen verbleiben im Reichsmuseum in Amsterdam, wo schon ein kleiner Teil bereits ausgestellt ist. Somit wird Amsterdam der Betreuer einer der bedeutendsten Meissner Porzellansammlungen der Welt.

P. S. v. W.

IX. Neuaufnahmen

Fräulein Yvonne Hackenbroch, 960 Fifth Avenue, New York, 21, USA., eingeführt durch P. Schnyder.

Herr Architekt Jules Müller, Sirnach, eingeführt durch S. Ducret

Herr F. Weiss, Strassburg, rue du vieux marché aux poissons 23, eingeführt durch S. Ducret.

Frau F. Ember, Genferstrasse 15, Zürich, eingeführt durch S. Ducret

Monsieur Paul Bernot, Agadir, Maroc. Ait Melloul, eingeführt von S. Ducret.

Monsieur Louis Sautier, Dentist, Nancy, Rue Lafayette 2, eingeführt von Herrn A. Kröll.

Vorstand und Redaktion hoffen auch fernerhin auf die Unterstützung durch das Werben neuer Mitglieder für den Schweizerischen Keramikverein.

X. Nächstes Vereinsprogramm

Anfangs März findet in Zürich eine Tagung statt. Referenten und Programm werden den Mitgliedern Ende Februar bekannt gegeben. Beabsichtigt ist dann der Besuch des neuen Museums auf dem Rietberg mit Führung und die Besichtigung dreier Zürcher Keramiksammlungen.

Redaktionsschluss für Mitteilungsblatt Nr. 23: 1. März 1952.

DIE REDAKTION
WÜNSCHT ALLEN MITGLIEDERN
VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR
SOYEZ EN SANTE

Redaktion: Dr. med. Siegfried Ducret, Zürich 2, Breitingerstrasse 1. Paul Schnyder von Wartensee, Luzern, Museggstrasse 30. Walter A. Staehelin, Bern, Neubrückstrasse 65.